

Stadt Friesoythe  
Erste Stadträtin  
Heidrun Hamjediers  
Alte Mühlenstraße 12  
26169 Friesoythe

Friesoythe, 11.02.2019

Schulzentrum "Dr.-Niermann-Straße"

Sehr geehrte Erste Stadträtin Frau Hamjediers,

in meiner Funktion als Schulelternratsvorsitzender der Realschule Friesoythe möchte ich in Bezug auf die bevorstehende Schulausschusssitzung am kommenden Montag, 18.02.2019 gerne einige wesentliche Punkte zum Bedenken geben.

Als Schulträger ist die Stadt Friesoythe in der Verantwortung, dass sämtliche Schulen bestmöglich ausgestattet sind. Seit mehreren Jahren gibt es nun schon den Arbeitskreis „Umzug Ludgerischule“ – entstanden aus der Notwendigkeit, dass die Räumlichkeiten der Ludgerischule nicht mehr ausreichen.

In der Vergangenheit wurden diverse Maßnahmen ergriffen, um den Raumbedarf etc. festzustellen. Bei der 5. Sitzung des Arbeitskreises wurden abschließend die Raumkonzepte von allen Beteiligten akzeptiert – einige Räume, die in der entsprechenden Sitzung erörtert wurden, sollten den Raumkonzepten noch ergänzt werden (vgl. Standard-Raum-Programm mit Anmerkungen).

Das war im Dezember 2017. Am 08. November 2018 fand dann die 6. Sitzung des Arbeitskreises statt. Hierbei wurden dann durch die Architektin Frau Siemer die ersten Entwürfe zum geplanten Um- und Neubau des Schulzentrums Dr.-Niermann-Straße vorgestellt.

Es hat mich dann doch etwas verwundert, dass in diesen Entwürfen (zumindest für die Realschule) nicht alle Räume berücksichtigt worden waren und dass im „Mittelgebäude“ der Realschule lediglich nur noch das Obergeschoss zur Verfügung gestellt wird (ursprünglich war das ganze Gebäude vorgesehen).

Bei der Sichtung der überarbeiteten Entwürfe, die der Realschule vorliegen, habe ich dann feststellen können, dass nun weitestgehend alle Räume untergebracht werden konnten.

Aus Sicht der Eltern und ihrer Kinder halte ich jedoch die rückwärtige Gebäudeerweiterung als nicht ganz glücklich. Das Erweiterungsgebäude nimmt einen zentralen Platz auf dem Pausenhof ein. Durch die Bestandsgebäude ist der Pausenhof schon sehr verschachtelt und jede weitere Baumaßnahme würde diese Situation nicht verbessern.

Bernhard Baumann | Neustadt 1 | 26169 Friesoythe

In der Niederschrift der vorletzten Arbeitskreissitzung wurde von einem Richtwert von 10 qm Pausenhof/Schüler berichtet. Bei aktuell 680 Realschülern würde mehr als ein Fußballfeld für die Pause benötigt, damit alle Schüler ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen können.

Auch liegt mir eine entsprechende Vergleichstabelle vor, in der die geplanten Flächen der Realschule und der Ludgerischule gegenübergestellt wurden. Bei genauerem Studium jener Zahlen scheint es so, als würde die Realschule im Verhältnis zur Ludgerischule benachteiligt werden. Die Ludgerischule soll und darf natürlich auch zu ihrem Recht kommen – jedoch sollte eine gewisse Verhältnismäßigkeit von Schülern und den Flächen gegeben sein (Stichwort Pausenhalle z. B.)

Abschließend möchte ich nur daran appellieren, dass wenn die Stadt Friesoythe nun einen nicht ganz unerheblichen Betrag für die Instandsetzung des Schulzentrums „Dr.-Niermann-Straße“ aufwendet, hier nicht überstürzt etwas entschieden wird. Keiner möchte ein zweites Aquaferrum.

Seit den ersten Gesprächen sind nun mehr als 2 Jahre vergangen. Der Schulstandort muss für die nächsten Jahrzehnte zukunftsfähig gemacht werden und ein Aushängeschild für unsere Stadt sein – und niemand möchte hier gerne in den nächsten Jahren nachbessern wollen. Darum sollten im Namen aller zukünftigen Schüler die aktuellen Planungen hingehend der geschilderten Bedenken überprüft und mögliche Alternativen geprüft werden. Für unsere Zukunft – für unsere Kinder.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Baumann

Vorsitzender des Schulelternrates der Realschule Friesoythe